



Alles auf dem Schirm?

Jugendliche in vernetzten Informationswelten

6. Interdisziplinäre Fachtagung

12. November 2010 | 11.00 bis 18.00 Uhr
Tagungsort: Bayerische Landeszentrale
für neue Medien (BLM)
Heinrich-Lübke-Straße 27 | 81737 München

Zu allen Zeiten hatte die Entwicklung der Medien Rückwirkungen auf die Formen und Wege der Informationsvermittlung und gleichzeitig auf die Erwartungen an mediale Information. Heute verändert sich im Zuge der Digitalisierung nicht zuletzt die verfügbare Informationswelt und deren Nutzung. Globalisierte Informationszugänge im World Wide Web ergänzen einerseits die national geprägten Informationsmedien, andererseits erfolgt eine Globalisierung von interessegebundener Information und von Meinungsäußerungen mit „privatem“ Charakter. Ob auf 160 „Post“-Zeichen oder ausführlich in Blogs und Wikis – wer meint, der Welt etwas mitzuteilen zu haben, kann und darf es. Einzuschätzen, wie fundiert und glaubwürdig eine Information ist, wird dadurch erheblich erschwert. Zugleich eröffnen sich aber Chancen zu vielfältiger und grenzüberschreitender Information und zu aktiver Mitgestaltung von Meinungsbildung.

Vor allem Jugendliche nutzen das Internet und die Mitmachoptionen des Web 2.0, um sich selbst und ihre Verortung in der Welt zu suchen und zu testen. Das kann ihnen zum Vorteil und zum Nachteil gereichen: Kompetent genutzt taugt die vielgestaltige, vernetzte Informationswelt als „Entwicklungshelfer“ und kann dazu beitragen, sich im sozialen Leben souverän zu positionieren. Genauso aber birgt sie das Risiko, sich im Informationswald zu verirren.

Dass Medien eine, wenn nicht gar die zentrale Informationsinstanz für Jugendliche sind, ist unstrittig. Wie sich Jugendliche die heute verfügbaren Informationsnetze zunutze machen, nach welchen Kriterien sie aus der Fülle auswählen, welche Informationen sie selbst verbreiten und unter welchen Bedingungen sie daraus Gewinn ziehen oder in Problemlagen geraten – das sind Fragen, die für die Medienpädagogik wichtig sind. Denn der Umgang mit medialer Information hat hohe Relevanz für eine souveräne Lebensführung in der mediatisierten Gesellschaft.

Die Interdisziplinäre Tagung 2010 will zur Klärung dieser Fragen beitragen und so die Entwicklung angemessener (medien-)pädagogischer Handlungsstrategien gegenüber und in den medialen Informationsnetzen anregen.

Moderation Dr. Petra Thorbrietz

11.00 – 11.30

Grußworte der Veranstalter

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring

Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien

Lutz Stroppe

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Prof. Dr. Bernd Schorb

Vorsitzender JFF – Jugend Film Fernsehen e.V.

11.30 – 12.50

Individueller und gesellschaftlicher Umgang mit veränderten medialen Informationsstrukturen

Prof. Dr. Friedrich Krotz Universität Erfurt

Öffentlichkeiten in globalisierten Informationssystemen

Prof. Dr. Christoph Neuberger Universität Münster

12.50 – 13.30

Diskussion

13.30 – 14.30

Mittagspause

14.30 – 15.10

Jugend zwischen medialer Informationsflut und Informationsproduktion

Prof. Dr. Helga Theunert Universität Leipzig | JFF

15.10 – 15.30

Diskussion

15.30 – 16.00

Kaffeepause

16.00 – 18.00

Jugend und mediale Information im Fokus medienpädagogischer Praxis

Inputs und Diskussion

• Informationsauftrag der Medien

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring BLM

• Jugendinformation im Internet:

Plattformangebote für Jugendliche

Jürgen Ertelt Jugend online

• Radio und Fernsehen: Informationsangebote

von Jugendlichen für Jugendliche

Kathrin Demmler JFF

• Selbst gewählter Informationsauftrag:

Jugendpartizipation mit einem Watchblog

Michel Honold vZlog.de

Veranstalter



Gefördert durch

